

Medienmitteilung: Bedeutung von Leasing für Schweizer Unternehmen

Leasing schliesst Investitionslücken und stärkt Wachstum

Basel, 20.05.2026. Leasing ist für Schweizer Unternehmen ein wichtiges Element der Investitionsfinanzierung. Eine neue Studie von BAK Economics und der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) im Auftrag des Schweizerischen Leasingverbands (SLV) zeigt: Unternehmen, die Leasing einsetzen, sind besser durch die Krise gekommen und konnten in der Post-Covid-Periode schneller wachsen und mehr investieren. Eine stärkere Nutzung von Leasing könnte wesentlich zur Flexibilisierung der Unternehmensfinanzierung und zur Schliessung von Investitionslücken beitragen. Gleichzeitig besteht ein erhebliches Wachstumspotenzial für den Schweizer Leasingmarkt. Grundlage der Studie ist eine repräsentative Befragung, an welcher mehr als 1'000 Schweizer Unternehmen teilgenommen haben.

Im Jahr 2025 erreichte der Umsatz im Leasing-Neugeschäft CHF 16.7 Mrd. Rund 42 Prozent davon (CHF 7.1 Mrd.) wurden im Investitionsgüterleasing erzielt. In der Studie von BAK und FHNW wurde u.a. analysiert, aus welchen Beweggründen sich Unternehmen für oder gegen Leasing als Finanzierungsform entscheiden und welchen Einfluss dies auf ihre Investitionstätigkeit und ihr Umsatzwachstum hat. Hierfür wurde eine repräsentative Unternehmensbefragung durchgeführt, an welcher mehr als 1'000 Schweizer Unternehmen teilgenommen haben.

Etabliertes Mittel

Leasing ist für die befragten Unternehmen ein wichtiges Element der Finanzierungsstrategie und liegt unter den Fremdfinanzierungsformen an erster Stelle. Insgesamt nutzt rund jedes siebte Unternehmen (14%) Leasing zur Finanzierung von Investitionen. Unternehmen sehen insbesondere das verbesserte Liquiditätsmanagement, die Kalkulierbarkeit der Leasingraten und die unkomplizierte Finanzierung ohne zusätzliche Sicherheiten als Gründe, die für ein Leasing sprechen. Gleichzeitig ist die Kundenzufriedenheit hoch, was sich in einer stark ausgeprägten Kundenbindung widerspiegelt. Überdurchschnittlich verbreitet ist Leasing bei Kapitalgesellschaften in der Industrie und der Bauwirtschaft. Ausserdem zeigt sich, dass in der Romandie und im Tessin Leasing deutlich häufiger genutzt wird als in der Deutschschweiz.

Alte Präferenzen und neue Chancen

Wird Leasing eingesetzt, übernimmt es eine substantielle Rolle in der Finanzierung von Sachanlagen (29% des Investitionsvolumens). Insgesamt wird das Potenzial der Finanzierungsform in der Schweiz jedoch noch nicht ausgeschöpft – das zeigt der internationale Vergleich mit anderen Industrieländern. Für die Schweiz zeigt die Studie eine weiterhin hohe Präferenz für die Finanzierung mit Eigenkapital. Diese Zurückhaltung gegenüber externer Finanzierung ist ein wesentlicher Grund dafür, dass Investitionen teilweise unterbleiben. Ein Fünftel der Unternehmen konnte zwischen 2022 und 2024 nicht alle geplanten Investitionen realisieren. In 80% dieser Fälle waren fehlende Eigenmittel der Hauptgrund.

Unternehmen, die Leasing nutzen, verfügen dadurch über grössere finanzielle Flexibilität. Sie erzielten in der Post-Covid-Periode signifikant höhere Wachstumsraten bei Umsatz und Investitionen als Unternehmen, die hauptsächlich auf Eigenmittel setzten. Leasing ermöglicht eine liquiditätsschonende, flexiblere Investitionspolitik und unterstützt Unternehmen dabei, Marktchancen schneller zu ergreifen.

Positive Aussichten

Die Ergebnisse der Befragung deuten für die kommenden Jahre auf einen klaren Aufwärtstrend in der Leasingnutzung hin. Eine stärkere Nutzung von Leasing trägt zur Flexibilisierung und Modernisierung der Unternehmensfinanzierung bei und kann sowohl Investitionslücken schliessen als auch positive volkswirtschaftliche Wirkungen entfalten. Wenn Unternehmen den zusätzlichen Finanzierungsspielraum durch die verstärkte Nutzung von Leasing dazu nutzen, stärker in F&E sowie in Sachanlagen zu investieren, führt dies langfristig zu einer Steigerung von Innovation, Produktivität und Wirtschaftswachstum. Weitere positive Effekte ergeben sich durch die Tatsache, dass Unternehmen stärker an Innovationszyklen partizipieren können.

Download der Studie:

<https://www.bak-economics.com/studien-analysen/detail/bedeutung-von-leasing-fuer-schweizer-unternehmen>

Ihre Ansprechpartner

BAK Economics AG

Sebastian Schultze
Projektleiter
T + 41 61 279 97 11
sebastian.schultze@bak-economics.com

Michael Grass
Geschäftsleitung
Leiter Analysen und Studien
T + 41 61 279 97 23
michael.grass@bak-economics.com

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Prof. Dr. Tobias Hüttche
T +41 61 279 17 00
tobias.huettche@fhnw.ch

Dr. Nico Sütterle
T +41 61 279 17 26
nico.suetterle@fhnw.ch

Dr. Frank Graef
T +41 61 279 18 35
frank.graef@fhnw.ch